

Mitteilungen = Communications

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(1952)**

Heft 35

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wissenschaftlich ernst zu nehmende Arbeit in deutscher Sprache, die in derart souveräner Weise dem Unfug der Zeitungs-Horoskope, aber auch der sog. «wissenschaftlichen» Astrologie auf den Leib rückt und die modernen Astrologen gegenseitig ad absurdum führt. Erfreulich ist aber nicht nur die Klugheit, mit welcher der Kampf gegen den Horoskop-Schwindel und seine bedenklichen Folgen geführt wird. Man findet selten in einem Buche deutscher Zunge diese leise, überall durchschimmernde Ironie und vor allem den geschliffenen «esprit» des seinen Stoff vollständig beherrschenden Stilisten. (Siehe z. B. die Ausdeutungen des Horoskopes J. W. von Goethes!)

Kein Sternfreund, der in seiner Umgebung, bei Freunden und Bekannten immer wieder auf die Fragen nach der Wahrheit und dem Wesen der Sterndeuterei stösst, wird Reiners Astrologie-Büchlein ohne grossen, bleibenden Gewinn und ohne ein leichtes Schmunzeln aus der Hand legen. Ein bescheidenes Bändchen -- aber eine grosse Tat!

R.

Mitteilungen - Communications

Mitgliederbeiträge pro 1952

Die Mitglieder unserer Gesellschaft, welche den Beitrag für 1952 (Abonnement für die Zeitschrift «Orion») noch nicht bezahlt haben, werden höflich um Regelung gebeten. *Einzel-Mitglieder* werden ersucht, ihre Zahlung von Fr. 10.— (Mitglieder im Ausland Fr. 12.—) auf das Postcheck-Konto Bern III 4604 der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft zu leisten (Einzahlungsschein anbei).

Kollektiv-Mitglieder, d. h. diejenigen Mitglieder, welche gleichzeitig einer der lokalen astronomischen Gesellschaften in Arbon, Baden, Basel, Bern, Genf, Lausanne, Schaffhausen oder Zürich angehören, sind gebeten, ihren Beitrag an den Kassier der betreffenden Lokal-Gesellschaft zu entrichten. — Freiwillige Spenden für die Erweiterung unserer Zeitschrift «Orion» sind willkommen und werden im voraus herzlich verdankt.

Cotisations pour 1952

Nous serions reconnaissants aux membres de notre Société qui n'ont pas encore payé leur cotisation pour 1952 (abonnement au Bulletin «Orion») de bien vouloir le faire sans plus tarder. Les *membres isolés* versent le montant de frs. 10.— (membres à l'étranger frs. 12.—) au compte de chèques postaux Berne III 4604 de la Société Astronomique de Suisse au moyen du formulaire ci-joint.

Les *membres collectifs*, c'est-à-dire les membres affiliés en même temps à l'une des Sociétés astronomiques locales ou régionales à Arbon, Baden, Bâle, Berne, Genève, Lausanne, Schaffhouse ou Zurich, sont priés de payer leur cotisation au trésorier de la Société locale ou régionale. Les dons volontaires en faveur d'«Orion» sont naturellement toujours les bienvenus!

Umfrage des Vorstandes

Um ein Bild zu bekommen von der Verbreitung der Astronomie und ihrer Liebhaber, und um die Zusammenarbeit unserer Mitglieder auf verschiedenen Spezialgebieten zu fördern, bitten wir Sie, uns über folgende Fragen Auskunft zu geben:

1. Wie sind Sie zur Astronomie und zur Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft gekommen?
2. Besitzen Sie ein Fernrohr (Linsenfernrohr, Spiegelteleskop; Oeffnung)? Haben Sie es selbst gebaut?
3. Für welches Gebiet der Astronomie interessieren Sie sich?
4. Beobachten Sie regelmässig?
5. Machen Sie Vorführungen mit dem Fernrohr, oder verbreiten Sie sonst astronomische Kenntnisse?
6. Sind Sie mit der Gestaltung des «Orion» zufrieden? Schlagen Sie Änderungen vor in Gestaltung und Inhalt? Wären Sie mit einer Erhöhung des Abonnementsbetrages des «Orion» einverstanden zugunsten einer Erweiterung des Textes dieser Vierteljahresschrift?

Welche Artikel schätzen Sie am meisten?

Wir bitten unsere Mitglieder, möglichst zahlreich an dieser Umfrage teilzunehmen. Die Antworten sind zu senden an das Generalsekretariat, H. Rohr, Vordergasse 57, Schaffhausen.

Der Vorstand.

Enquête du Comité

Afin de nous faire une idée de la propagation de l'astronomie et de la répartition de ses amateurs et pour stimuler la collaboration de nos membres dans des disciplines spécialisées, nous vous saurions gré de répondre aux questions suivantes:

1. Comment avez-vous été amené à l'astronomie et à la Société Astronomique de Suisse?
2. Êtes-vous propriétaire d'une lunette ou d'un télescope de quelle ouverture? L'avez-vous construit vous-même?
3. Quelle branche de l'astronomie vous intéresse particulièrement?
4. Observez-vous régulièrement?
5. Faites-vous des démonstrations avec votre instrument ou propagez-vous d'une autre manière vos connaissances astronomiques?
6. Êtes-vous satisfait de la teneur et du contenu du Bulletin «Orion»? Y proposez-vous des modifications?

Accepteriez-vous une augmentation du prix de l'abonnement en profit d'un enrichissement du contenu de ce bulletin trimestriel?

Quels sont vos articles préférés?

Nous prions nos membres de participer tous, autant que possible, à cette enquête. Les réponses peuvent être envoyés au Secrétaire général, M. H. Rohr, Vordergasse 57, Schaffhouse.

Le Comité.

Astronomie in Tageszeitungen und Zeitschriften

Ueber *Kometen* schrieb Frl. Dr. Edith Müller einen interessanten Artikel in der Neuen Zürcher Zeitung vom 15. März 1952, No. 567/69. — Eine kritische Betrachtung über die Sterndeuterei, unter dem Titel «*Wahrsagen ist einträglicher als Wahrheit sagen*», erschien im «Schweizerischen Beobachter» No. 2, vom 31. Jan. 1952, verfasst von unserem Generalsekretär, Hans Rohr. — Unter dem Titel «*Man Will Conquer Space Soon*» («Die Menschen werden bald ins Weltall vorstossen»), bringt das «*Collier's Magazine*» vom 22. März 1952 eine, mit Umschlag und Redaktionsnotizen, 18 Seiten umfassende, sehr interessante Bildreportage in Farbdruk über die Möglichkeiten und grossen Schwierigkeiten in der Konstruktion von Weltraumraketen. Einer der Aufsätze stammt von Dr. F. L. Whipple, Professor für Astronomie an der Harvard University.

R. A. N.

Ein paar freie Minuten!

Dann bitte: Nehmen Sie ein paar Ihrer Kärtchen zur Hand, schreiben darauf ein paar einladende Worte an Freunde oder Bekannte, denen die Beschäftigung mit den Sternen Bedürfnis oder Herzenssache ist, uns aber noch fernstehen, und senden Karten samt Adressen an den Generalsekretär in Schaffhausen. Danke!

Gesellschafts-Chronik - Chronique des Sociétés

Gesellschaft der Freunde der Urania-Sternwarte Zürich

Urania-Sternwarte

Die Bauarbeiten auf der Urania-Sternwarte wurden gegen Ende März beendet, sodass der Sternwarte-Betrieb *am 1. April* wieder aufgenommen werden konnte.

Bei klarer Witterung ist die Sternwarte täglich geöffnet (mit Ausnahme von Karfreitag, Ostern, Auffahrt, Pfingsten, Bettag, Weihnachten und Neujahr)

April — September	von 20.30—23 Uhr
Oktober — März	von 19.30—22 Uhr

Der Eingang zur Sternwarte befindet sich nunmehr an der Uraniastrasse 9 (neben Sanitätsgeschäft Hausmann AG.). Der neuerstellte Lift befördert die Besucher in einer wesentlich kürzeren Zeit als bisher in den Vortragsraum.

Um den Mitgliedern Gelegenheit zu geben, ihre zehn Gratiseintritte voll auszunützen, behält die Mitgliederkarte pro 1951/52 (lila) ihre Gültigkeitsdauer bis 31. Dezember 1952.

Bibliothek

Bücherausgabe jeweilen am 1. Mittwoch der Monate Januar, März, Mai, Juli, September und November von 20—21 Uhr auf dem Uraniaturm (Bibliothekar: Herr A. Schlegel).

R. A. N.